



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Großes Finale für den Audi A4 DTM

- **Letzter Renneinsatz des Top-Sellers vor dem Modellwechsel**
- **Martin Tomczyk kommt als neuer Champion nach Hockenheim**
- **Audi Sport Team Abt Sportsline kämpft um Team-Titel**

Ingolstadt, 14. Oktober 2011 – 43 Pole-Positions, 31 schnellste Rennrunden, 34 Siege und fünf Meistertitel – das ist die beeindruckende Bilanz des Audi A4 DTM seit seinem Debüt im April 2004 in Hockenheim. An jenem Ort, an dem der Top-Seller der AUDI AG sein erstes DTM-Rennen bestritt, erfolgt nun auch der letzte große Auftritt des Erfolgsmodells.

Das DTM-Finale auf dem Hockenheimring vom 21. bis 23. Oktober ist der 84. und vorläufig letzte Renneinsatz des Audi A4 DTM in der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie. Ab 2012 gilt in der DTM ein neues Technisches Reglement, das den Einsatz zweitüriger Coupés vorsieht. Der A4 DTM wird vom A5 DTM abgelöst, der im September auf der IAA in Frankfurt seine Weltpremiere feierte und in Hockenheim unmittelbar vor dem Start des DTM-Rennens gemeinsam mit seinen zukünftigen Konkurrenten eine Schnupperrunde absolvieren wird.

Doch nicht nur auf den neuen A5 DTM dürfen sich die Fans freuen. Auch das Finale selbst verspricht trotz des verdienten vorzeitigen Titelgewinns durch Martin Tomczyk aus dem Audi Sport Team Phoenix viel Spannung. Mattias Ekström, DTM-Champion der Jahre 2004 und 2007, liegt in der Gesamtwertung nur zwei Punkte hinter Bruno Spengler und hat damit gute Chancen auf die Vizemeisterschaft – zumal der Schwede derzeit in bestechender Form ist: Er gewann drei der letzten vier Rennen und wurde einmal Zweiter.

Für Ekströms Mannschaft geht es in Hockenheim noch um den Gewinn der Team-Wertung. Fünf Punkte Vorsprung hat das Audi Sport Team Abt Sportsline vor dem letzten Rennen und damit die Möglichkeit, diesen Titel nach 2004 und 2007 zum dritten Mal zu gewinnen. Gewertet werden alle Punkte, die Ekström und sein Teamkollege Mike Rockenfeller sammeln. Ihre Gegner heißen Gary Paffett und Bruno Spengler.



Bereits vergeben ist der Titel „Rookie of the Year“, der an Edoardo Mortara aus dem Audi Sport Team Rosberg gehen wird. 21 Punkte sammelte der in der Schweiz lebende Italiener in seiner ersten DTM-Saison bereits – mehr als alle anderen vier Neulinge zusammen.

Zweitbester Neueinsteiger ist mit Filipe Albuquerque ebenfalls ein Audi-Pilot. Der Portugiese glänzte zuletzt in Valencia mit einem zweiten Rang. Damit standen in diesem Jahr nicht weniger als sieben verschiedene Audi-Piloten auf dem Podium – ein klares Indiz für die Ausgeglichenheit der 2011er-Audi-Fahrermannschaft.

Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich steht nun vor der schwierigen Aufgabe, aus diesem hochkarätigen Kader die Mannschaft für die DTM-Saison 2012 zu formieren. Beim Finale wird daher jeder Einzelne noch einmal alles daransetzen, einen guten Eindruck zu hinterlassen und sich für den neuen A5 zu empfehlen.

Martin Tomczyk hat dies längst getan. Der frisch gekürte DTM-Champion wird mit einer großen „1“ auf dem Dach seines Audi A4 DTM in das Finale gehen – ein Gruß des Audi-Partners Schaeffler an den neuen Meister. Die „1“ hat sich der 29-Jährige nach dieser Saison wahrlich verdient: Dreimal stand er ganz oben auf dem Podium, siebenmal insgesamt auf dem Treppchen, bei keinem der Rennen war er schlechter als Fünfter und in Valencia verwandelte er gleich seinen ersten „Matchball“. Entsprechend befreit kann Tomczyk in Hockenheim fahren und die Abschiedsvorstellung des Audi A4 DTM genießen – jenes Renn-Tourenwagens, der nach Mattias Ekström und Timo Scheider nun auch ihm zum DTM-Titel und bisher größten Erfolg seiner Karriere verholfen hat.

Die Abschiedsvorstellung des Audi A4 DTM wird von der ARD im „Ersten“ live übertragen: das Qualifying am Samstag (22. Oktober) ab 13:40 Uhr und das Rennen am Sonntag (23. Oktober) ab 13:45 Uhr.

Weitere Themen des Wochenendes

- Kann Martin Tomczyk seine Serie von Top-Fünf-Ergebnissen komplettieren?
- Gelingt mit Miguel Molina einem weiteren Audi-Fahrer eine Podiumsplatzierung?
- Kann Rahel Frey zum Saisonabschluss ein Highlight setzen?



Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Ich bin überzeugt, dass das DTM-Finale in Hockenheim ein tolles Rennen wird. Es gibt viele, die noch die Chance sehen, sich mit einem Sieg zum Abschluss dieser Saison für 2012 zu präsentieren. Ich denke aber, dass es schwer werden wird, Mattias Ekström in seiner aktuellen Form davon abzuhalten, auch dort um den Sieg zu fahren. Somit ist alles offen und es zahlt sich für die Fans auf jeden Fall aus, zum DTM-Finale kommen – auch, weil sie dort die neuen DTM-Autos für 2012 erstmals auf einer Rennstrecke in Aktion sehen können.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Hockenheim ist für uns ein wichtiges Rennen, denn es gibt noch einiges zu holen: einen Vizetitel für Mattias Ekström und den Teamtitel für das Audi Sport Team Abt Sportsline. Alle können frei fahren. Und wenn wir den offiziell ausgeschriebenen Teamtitel einfahren sollten, gibt’s wieder eine Party. Das wäre ein schöner Saisonabschluss für uns.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Vor uns steht ein Rennen ohne Druck, denn wir haben den Titel schon gewonnen. Martin (Tomczyk) fährt befreit los und wir werden befreit arbeiten. Dann können wir auf einer der Lieblingsstrecken von Martin auch sehr viel erreichen. Und wir wollen auch unbedingt Rahel (Frey) noch einmal weiter nach vorn bringen. Diese Strecke kennt sie sehr gut. In Valencia musste sie bei den Boxenstopps etwas zurückstecken, nun wollen wir ihr etwas zurückgeben.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Hockenheim wird spitze. Die Meisterschaft ist entschieden, alles wird lockerer, jeder fährt ohne taktische Erwägungen. Und es ist das Heimrennen für das Audi Sport Team Rosberg aus Neustadt an der Weinstraße. Die Strecke liegt uns und beide Fahrer standen in ihrer ersten DTM-Saison schon auf dem Podium. Nachdem wir drei Mal in Folge aufs Podest gefahren sind und zwei dritte Plätze und einen zweiten Rang eingefahren haben, würde ich auch ganz gerne einmal gewinnen.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Filipe Albuquerque (26/P), TV Movie Audi A4 DTM #18 (Audi Sport Team Rosberg)

- Erlebte mit Startplatz zwei und Rang zwei im Rennen in Valencia seinen Durchbruch



- Half Greg Franchi zwischen Valencia und Hockenheim beim Gewinn der Blancpain Endurance Serie im Audi R8 LMS des WRT-Teams
- „Ich hoffe, dass es für mich in Hockenheim besser läuft als zu Jahresbeginn. Ich habe in meiner ersten DTM-Saison viel gelernt. Und das Ergebnis in Valencia kam zur rechten Zeit. Das gibt einen persönlichen Schub und auch das Team weiß, was wir erreichen können. Wir starten dort ohne Druck. Vielleicht kommt ein Podium dabei heraus, wenn nicht, dann zumindest ein Punkterang. Das sollte realistisch sein.“

Mattias Ekström (33/S), Red Bull Audi A4 DTM #8 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Hat nach seinem dritten Saisonsieg noch gute Chancen auf den Vizetitel
 - War beim Saisonauftakt in Hockenheim Zweiter
 - Startete zuletzt in Valencia von Platz eins
- „Nach Hockenheim zu fahren, ist immer schön. Es wird der Jahresabschluss. Dieses Mal fahre ich ganz entspannt dorthin und versuche, eine saubere Leistung zu erbringen. Ich will noch mal ein gutes Ergebnis einfahren, bevor wir uns auf die Winterpause und Tests mit dem neuen A5 DTM freuen können.“

Rahel Frey (25/CH), Glamour Audi A4 DTM #15 (Audi Sport Team Phoenix)

- Erreichte mit Platz 14 in Valencia ihr zweitbestes Saisonergebnis
 - War zuletzt in Spanien im Qualifying schneller als Susie Stoddart
 - Schließt in Hockenheim ihre erste DTM-Saison mit Audi ab
- „Ich freue mich riesig auf Hockenheim. Das wird das große Finale. Wir sind dort schon am Jahresanfang gefahren. Ich will wieder einen Schritt nach vorn machen. Wir werden weiter hart arbeiten. Mein letztes Renndrittel in Valencia war sehr gut. Das Resultat stimmte aber nicht mit der Leistung überein. Wir werden also alles für einen tollen Saisonabschluss geben. Danach gibt's die große Feier.“

Oliver Jarvis (27/GB), Audi Sport performance cars A4 DTM #5 (Audi Sport Team Abt)

- Fuhr in Valencia zum dritten Mal in diesem Jahr in die Punkte
 - Komplettiert in Hockenheim seine vierte Saison mit Audi
- „Jetzt kommt das letzte Rennen der Saison. Die Meisterschaft ist schon gewonnen worden, Glückwunsch an Martin (Tomczyk)! Wir können alle noch einmal angreifen. Ich möchte die Saison mit einem guten Ergebnis beenden.“

Miguel Molina (22/E), Red Bull Audi A4 DTM #22 (Audi Sport Team Abt Junior)

- Erreichte beim Heimspiel in Spanien mit Platz fünf sein bestes Saisonergebnis
- Sammelte zum zweiten Mal in Folge Punkte
- Hat in Valencia sein 20. DTM-Rennen absolviert



„Hockenheim ist eine Strecke, die mir gefällt. Dort bin ich auch mein erstes DTM-Rennen gefahren. Es ist eine gute Gelegenheit, noch einmal zu zeigen, was möglich ist. In Valencia habe ich Punkte gesammelt, und das will ich in Hockenheim auch noch einmal tun.“

Edoardo Mortara (24/I/F), Playboy Audi A4 DTM #19 (Audi Sport Team Rosberg)

- Kann als bester Neueinsteiger der Saison in der Tabelle von keinem anderen Rookie mehr überholt werden
- Hat in der zweiten Saisonhälfte bereits zwei Podiumsergebnisse eingefahren
- Feierte im Vorjahr in Hockenheim beim Finale der Formel 3 einen Sieg

„Ich glaube, dass mir beim Finale ein ganz gutes Ergebnis gelingen könnte. Der reine Speed war in den vergangenen Rennen sehr gut. Der Audi A4 DTM ist exzellent. Im Qualifying mache ich aber noch zu viele Fehler. Wenn ich mich verbessere, ist eine wirklich gute Veranstaltung möglich. Das wäre wichtig nach einem enttäuschenden Valencia-Wochenende.“

Mike Rockenfeller (27/D), E-POSTBRIEF Audi A4 DTM #9 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Startete im Vorjahr in Hockenheim aus Reihe eins und stand auf dem Podium
- Hat 50 DTM-Rennen hinter sich
- Will als Tabellenfünfter einen guten Saisonabschluss erreichen

„Bei unserem Saisonfinale in Hockenheim will ich noch mal ein gutes Rennen fahren. Die vergangenen Rennen waren ein bisschen schwierig. In Hockenheim muss ich noch etwas wettmachen, denn im ersten Rennen des Jahres hatten wir dort einen Defekt am Auto. Im Rennen lief nicht viel, aber das Qualifying war gut. Ich hoffe, mein Auto ist wieder genau so, wie ich es brauche, und dann möchte ich dort gerne gewinnen.“

Timo Scheider (32/D), AUTO TEST Audi A4 DTM #4 (Audi Sport Team Abt)

- Fuhr die schnellste Rennrunde in Valencia
- Scheider hat als bislang einziger Audi-Fahrer das Hockenheim-Finale vor drei Jahren gewonnen
- Startete im vergangenen Herbst im badischen Motodrom von Platz eins

„Hockenheim wird das große Finale. Es bedeutet für uns freies Fahren. Für Abt können wir noch die Team-Meisterschaft gewinnen. Das muss unser Ziel sein. Und mein persönliches Ziel muss es sein, ein Rennen zu gewinnen. Es wäre schön, wenn das beim Finale noch gelingt.“

Martin Tomczyk (29/D), Schaeffler Audi A4 DTM #14 (Audi Sport Team Phoenix)

- Kommt als vorzeitiger Titelträger nach Hockenheim



- Der Bayer hat als einziger Fahrer in jedem Lauf gepunktet
- Der neue Meister peilt sein achtens Podiumsergebnis im zehnten Rennen an
„Es wird eine neue Erfahrung für mich, als DTM-Champion nach Hockenheim zu kommen. Es ist eine schöne Strecke und ein toller Abschluss für die DTM. Bei Audi geht es auch noch um etwas. Mattias (Ekström) kann noch Vizemeister werden, das Audi Sport Team Abt Sportsline kann noch die Team-Meisterschaft gewinnen. Sicher werden sich alle bemühen, noch einmal Akzente zu setzen und ganz vorne mitzufahren.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2011

Filipe Albuquerque (P): * 13.06.1985 in Coimbra (P); Wohnort: Coimbra (P); ledig; Größe: 1,74 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 9; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 9; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: –

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats); Größe: 1,83 m; Gewicht: 79 kg; Audi-Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 113; Pole-Positions: 18; Siege: 17; Schnellste Runden: 12; Punkte: 531; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: 2.

Rahel Frey (CH): * 23.02.1986 in Niederbipp (CH); Wohnort: Aedermannsdorf (CH); ledig; Größe: 1,63 m; Gewicht: 50 kg; Audi-Fahrerin seit 2011; DTM-Rennen: 9; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 12); Schnellste Runden: 0; Punkte: 0; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: –

Oliver Jarvis (GB): * 09.01.1984 in Burwell (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,80 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2008; DTM-Rennen: 41; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 54; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: 6.

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Girona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 20; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); Schnellste Runden: 1; Punkte: 20; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: –

Edoardo Mortara (I/F): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); ledig; Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 9; Pole-



Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); Schnellste Runden: 0; Punkte: 21;
DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: –

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig;
Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 50; Pole-
Positions: 1; Siege: 1; Schnellste Runden: 2; Punkte: 69; DTM-Titel: 0; bestes
Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: 3.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig
(Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit
2006; DTM-Rennen: 118; Pole-Positions: 9; Siege: 6; Schnellste Runden: 8; Punkte:
353; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: 1.

Martin Tomczyk (D): * 07.12.1981 in Rosenheim (D); Wohnort: Aesch/Basel (CH);
ledig (Partnerin Christina); Größe: 1,88 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2001;
DTM-Rennen: 112; Pole-Positions: 8; Siege: 7; Schnellste Runden: 6; Punkte: 313;
DTM-Titel: 1 (2011); bestes Ergebnis DTM-Finale Hockenheim: 2.

Punktstand DTM 2011

1. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM)	64 Punkte
2. Bruno Spengler (Mercedes-Benz)	51 Punkte
3. Mattias Ekström (Audi A4 DTM)	49 Punkte
4. Timo Scheider (Audi A4 DTM)	34 Punkte
5. Mike Rockenfeller (Audi A4 DTM)	26 Punkte
6. Jamie Green (Mercedes-Benz)	25 Punkte
7. Ralf Schumacher (Mercedes-Benz)	21 Punkte
8. Edoardo Mortara (Audi A4 DTM)	21 Punkte
9. Gary Paffett (Mercedes-Benz)	21 Punkte
10. Oliver Jarvis (Audi A4 DTM)	13 Punkte
11. Filipe Albuquerque (Audi A4 DTM)	9 Punkte
12. Miguel Molina (Audi A4 DTM)	5 Punkte
13. Maro Engel (Mercedes-Benz)	5 Punkte
14. Christian Vietoris (Mercedes-Benz)	4 Punkte
15. Tom Kristensen (Audi A4 DTM)	2 Punkte
16. David Coulthard (Mercedes-Benz)	1 Punkt



Zwischenbilanz DTM-Saison 2011

Siege: Audi 7; Mercedes-Benz 2
Pole-Positions: Audi 5; Mercedes-Benz 4
Schnellste Runden: Audi 5; Mercedes-Benz 4
Führungsrunden: Audi 315; Mercedes-Benz 145

Audi-Bilanz in der DTM

Pole-Positions: 63
Siege: 61
Schnellste Runden: 52
Meistertitel: 8 (1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009, 2011)

Alle Hockenheim-Sieger (Finale)

2000 Uwe Alzen (Opel)/Uwe Alzen (Opel)
2001 Bernd Mayländer (Mercedes-Benz)
2002 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2003 Jean Alesi (Mercedes-Benz)
2004 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2005 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2006 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)
2007 Jamie Green (Mercedes-Benz)
2008 Timo Scheider (Audi)
2009 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2010 Paul Di Resta (Mercedes-Benz)

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 4,574 km
Renndistanz: 38 Runden = 173,812 km
DTM-Streckenrekord Qualifying: Mattias Ekström (Audi), 1.32,244 Min. = 178,509 km/h (25.10.2008)
DTM-Streckenrekord Rennen: Paul Di Resta (Mercedes-Benz), 1.33,576 Min. = 175,968 km/h (26.10.2008)
Pole-Position 2010: Timo Scheider (Audi), 1.37,399 Min. = 138,088 km/h (16.10.2010)*
Schnellste Runde 2010: Paul Di Resta (Mercedes-Benz), 1.20,120 Min. = 167,868 km/h (17.10.2010)*



Zuschauer 2010: 140.000

TV-Live-Quote 2010: 1,41 Millionen/9,4 % Marktanteil (Quelle: ARD)

* Streckenvariante 3,736 km

Mattias Ekström über Hockenheim: „Im Herbst nach Hockenheim zu kommen, lässt immer echte Finalgefühle aufkommen. Da Hockenheim die Strecke ist, die wir zweimal pro Jahr befahren, kenne ich sie in- und auswendig. Jede Bodenwelle, jeder Stein und alle Randsteine haben sich eingeprägt. Es ist über weite Teile eine ausgesprochen schnelle Strecke, die allerdings auch ein paar langsame Ecken hat, zum Beispiel im Motodrom. Wer Überholmanöver sehen will, sollte sich als Zuschauer in den mittleren Streckensektor setzen. Eine ganz besondere Atmosphäre erleben die Zuschauer im Motodrom. Auch für uns Fahrer ist dieser Bereich emotional. Mit Hockenheim verbinde ich immer schöne Erlebnisse: 2004 kam ich dort schon als Meister hin, 2007 habe ich Hockenheim als Meister verlassen. Das ist natürlich ein großartiges Gefühl.“

So lief es 2010

Vor einer eindrucksvollen Kulisse von 140.000 Zuschauern (am Wochenende) brachte Audi beim Deutschland-Finale der DTM zwei Piloten auf das Podium. Timo Scheider erzielte mit Platz zwei sein bestes Saisonergebnis. Mike Rockenfeller gelang in seinem 40. DTM-Rennen zum zweiten Mal in seiner Karriere ein Podiumsergebnis. Scheider und Rockenfeller waren mit ihren Audi A4 DTM aus der ersten Reihe gestartet, mussten sich am Ende jedoch Paul Di Resta geschlagen geben, der mit einer anderen Strategie unterwegs war und seine Boxenstopps später absolvierte. Mattias Ekström wurde in der Startrunde in eine Massenkollision verwickelt und verlor dadurch seine letzte Titelchance.

Ergebnis 2010

1. Paul Di Resta (Mercedes) 47 Rd. in 1:07.27,578 Std.
2. Timo Scheider (Audi A4 DTM) + 10,532 Sek.
3. Mike Rockenfeller (Audi A4 DTM) + 14,702 Sek.
4. Gary Paffett (Mercedes) + 19,541 Sek.
5. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM) + 20,006 Sek.
6. Oliver Jarvis (Audi A4 DTM) + 20,337 Sek.

Zeitplan

Freitag, 21. Oktober

09:00–09:30 Uhr Roll-out



09:30–09:35 Uhr Startübungen
13:00–14:30 Uhr Freies Training 1
14:30–14:35 Uhr Startübungen

Samstag, 22. Oktober

09:25–10:55 Uhr Freies Training 2
13:40–14:50 Uhr Qualifying

Sonntag, 23. Oktober

09:30–10:00 Uhr Warm-up
14:00 Uhr Rennen

TV-Zeiten

Samstag, 22. Oktober

13:40–15:05 Uhr Qualifying

Sonntag, 23. Oktober

13:45–15:40 Uhr Rennen

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.